

Frau Bäsch bedankte sich im Namen der SPD-Fraktion für diesen Bericht und die damit verbundene Arbeit der Verwaltung.

Bezüglich ihrer Nachfrage betreffend die Wohnungsbauförderung führte der Bürgermeister aus, dass dies nicht von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft übernommen werden kann, da dies vor Jahren durch den Rat geändert worden ist. Ferner habe die Stadt keine Grundstücke, wo der Wohnungsbau wie gewünscht gefördert werden könnte. Hier sind die gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften gefragt, entsprechend tätig zu werden.

Herr Haacke bedankte sich ebenfalls für diesen Bericht. Ferner begrüßte er, dass nun das neue Wohnungsaufsichtsgesetz für das Land NRW in Kraftgetreten ist und bat darum, dass in den weiteren Berichten hierüber auch entsprechend berichtet werde.

Dann nahm der Ausschuss den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.